

Nachhaltigkeitsbericht 2024

Entsprechend VSME-Standard der EU-Kommission
(C(2025) 4984 final, 30.07.2025)

UGA Biopharma GmbH
Neuendorfstr. 20a
16761 Hennigsdorf



INHALT

INHALT *2*

UNTERNEHMENSINFORMATION *3*

B1 Basisinformationen 3

1 EINLEITUNG *4*

2 NACHHALTIGKEIT BEI DER UGA BIOPHARMA *5*

C1 Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit 5

B2 Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft 6

Sustainable Development Goals 9

3 UMWELT *11*

B3 Energie und Treibhausgasemissionen 12

C3 Treibhausgasemission-Reduktionsziele und Transitionsplan zur Eindämmung des Klimawandels 13

C4 Klimarisiken 13

B4 Luftverschmutzung 13

B5 Biodiversität: Schutzgebiete und versiegelte Flächen 13

B6 Wasser 14

B7 Ressourcennutzung, Kreislauf-wirtschaft und Abfallmanagement 15

4 SOZIALES *16*

B8 Eigene Belegschaft - Allgemein 17

B9 Eigene Belegschaft - Gesundheit und Sicherheit 17

B10 Eigene Belegschaft - Entlohnung, Tarifverhandlungen & Ausbildung 17

C6 Menschenrechtsrichtlinien und -prozesse 18

C7 Schwerwiegende Verletzungen der Menschenrechte 18

B11 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung 19

C8 Umsätze in bestimmten Sektoren 19

C9 Geschlechterverteilung im Leitungsorgan 19

UNTERNEHMENSINFORMATION

B1 Basisinformationen

Dieser Bericht wird entsprechend des freiwilligen Nachhaltigkeitsberichtstandards für kleine und mittlere Unternehmen (VSME, empfohlen von der EU-Kommission am 30.07.2025) erstellt. Wir haben uns dazu entschieden, beide Module des Standards zu berichten. Dies entspricht OPTION B des Standards. Das Dokument ist folgendermaßen gegliedert:

- Umwelt: Basismodul, Comprehensive Modul
- Soziales: Basismodul, Comprehensive Modul
- Unternehmensführung: Basismodul, Comprehensive Modul

Eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse ist im Rahmen des Berichtsstandards nicht erforderlich, da alle Themenbereiche standardmäßig behandelt werden. Wir haben jedoch eigenständig im Zuge unserer Nachhaltigkeitsstrategie wesentliche Themen für unser Unternehmen erarbeitet und in gezielte Maßnahmen überführt (siehe B2 / C2).

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf die UGA Biopharma GmbH und wurde für diese auf individueller Basis verfasst.

UNTERNEHMENSDATEN

Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
NACE-Code	72.11 Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie
Bilanzsumme	16.822.012 €
Umsatz	7.349.641 €
Anzahl Beschäftigte (FTE)	46
Land der Haupttätigkeit	Deutschland
Standort(e)	Neuendorfstr. 20a, 16761 Hennigsdorf, 52.63417, 13.20889

1 EINLEITUNG

Bei der UGA Biopharma GmbH (kurz und fortan: UGA Biopharma) setzen wir auf innovative Lösungen in der Forschung und Entwicklung im Bereich der Biotechnologie. Unser Ziel ist es, Unternehmen weltweit mit innovativen biopharmazeutischen Lösungen zu unterstützen und ihre Prozesse in Forschung und Entwicklung effizienter und nachhaltiger zu gestalten.

Mit diesem Bericht möchten wir transparent darlegen, wie wir Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen verstehen, umsetzen und kontinuierlich weiterentwickeln. Als Anbieter biopharmazeutischer Lösungen sehen wir es als unsere Verantwortung, selbst konsequent, nachvollziehbar und ressourcenschonend zu handeln.

Unser Anspruch ist es, Nachhaltigkeit nicht nur unseren Kunden durch effiziente und hochwertige Produkte zugänglich zu machen, sondern auch in unseren eigenen Strukturen und Prozessen zu verankern. Dazu gehört, ökologische, soziale und ökonomische Faktoren systematisch zu berücksichtigen und fortlaufend zu verbessern. Wir orientieren uns dabei an anerkannten Standards und streben danach, sowohl unseren eigenen Impact zu messen als auch unseren Kunden Wege zur Optimierung ihrer Prozesse aufzuzeigen.

Dieser Bericht fasst die bisherigen Maßnahmen zusammen, gibt einen Überblick über unsere Fortschritte und benennt die Herausforderungen, an denen wir arbeiten. Gleichzeitig soll er als Ausgangspunkt für weitere Entwicklungen dienen – mit dem Ziel, unsere Wirkung weiter zu erhöhen und unserer Rolle als Akteur in der Biotechnologie gerecht zu werden.
Die weiteren Kapitel dieses Berichts gliedern sich wie folgt: Zunächst stellen wir das interne Nachhaltigkeitsmanagement sowie wichtige Interessengruppen und Unternehmensaktivitäten der UGA Biopharma vor. Anschließend folgt der Bericht den VSME-Datenpunkten für die Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

Unser Bestreben ist es nicht nur, unsere eigenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, sondern auch unsere Kunden bei der Reduzierung ihrer ökologischen und sozialen Fußabdrücke zu helfen. Gemeinsam gestalten wir eine nachhaltige Zukunft und setzen dabei neue Maßstäbe in der biopharmazeutischen Forschung und Entwicklung.

2 NACHHALTIGKEIT BEI DER UGA BIOPHARMA

C1 Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit

Die UGA Biopharma entwickelt und vertreibt biopharmazeutische Dienstleistungen und Produkte, die Unternehmen aus der Chemie-, Biotechnologie- und Pharmaindustrie bei der Entwicklung und Optimierung von Biologika und Biosimilars unterstützen. Unser Leistungsportfolio umfasst insbesondere Dienstleistungen im Bereich der Zelllinienentwicklung sowie den Verkauf von Zellkulturmedien. Dabei verbinden wir fundiertes wissenschaftliches Know-how mit technologischer Expertise, um komplexe biopharmazeutische Prozesse effizient, reproduzierbar und qualitativ hochwertig zu gestalten.

Unsere Kunden sind Biotechnologie- und Pharmaunternehmen weltweit. Weitere wichtige Stakeholder sind unsere Investoren sowie Behörden, mit denen wir eng zusammenarbeiten, um deren spezifische Anforderungen präzise zu verstehen und maßgeschneiderte Lösungen anzubieten.

Die Mission der UGA Biopharma ist es, durch innovative und zuverlässige biopharmazeutische Lösungen einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung moderner Arzneimittel zu leisten. Extern unterstützen wir dabei unsere Kunden durch effiziente Prozesse und hochwertige Produkte, die Ressourcen schonen und Entwicklungszeiten verkürzen. Intern legen wir Wert auf verantwortungsvolles Handeln in Bereichen wie Kreislaufwirtschaft, Klimawandel, Eigene Belegschaft, Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette sowie ethisches Geschäftsgebaren. Unser Ziel ist es, wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischer und sozialer Verantwortung zu verbinden und langfristig einen positiven Beitrag für Kunden, Gesellschaft und das Gesundheitssystem zu leisten. Weitere Informationen zu unseren Produkten und Dienstleistungen finden Sie auf unserer Website: ugabiopharma.com.

B2/C2 Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Die Governance-Struktur der UGA Biopharma in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte ist klar definiert. Die Hauptverantwortung für Nachhaltigkeit trägt eine interne Task-Gruppe, die für die Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsaktivitäten zuständig ist. Im Jahr 2024 befand sich die Nachhaltigkeitsarbeit der UGA Biopharma noch in der konzeptionellen und vorbereitenden Phase. Aufbauend darauf wurde im Jahr 2025 eine unternehmensweite Nachhaltigkeitsstrategie formal erarbeitet, deren Verantwortung bei der Geschäftsführung liegt. Die Umsetzung der definierten Ziele und Maßnahmen beginnt im Jahr 2026.

Zur operativen Steuerung finden monatlich Nachhaltigkeitsmeetings statt, in denen aktuelle Themen diskutiert, Maßnahmen abgestimmt und neue Initiativen entwickelt werden. Mitarbeitende werden aktiv in die Nachhaltigkeitsarbeit eingebunden, um eine breite Unterstützung und Mitwirkung im gesamten Unternehmen sicherzustellen. Erfolge und Fortschritte werden regelmäßig intern kommuniziert. Die klare Zuordnung von Verantwortlichkeiten sowie der regelmäßige Austausch bilden dabei die Grundlage für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der internen Nachhaltigkeitsaktivitäten. Ein zentraler Bestandteil des internen Nachhaltigkeitsmanagements der UGA Biopharma ist außerdem die jährliche Erfolgskontrolle sowie das kontinuierliche Monitoring der definierten Nachhaltigkeitsziele, um die Wirksamkeit der Maßnahmen zu überprüfen und Fortschritt sicherzustellen.

Mithilfe einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse haben wir im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie die für uns relevanten Themenfelder innerhalb der ESRS-Standards herausgefunden. In der folgenden Tabelle sind Teile der Maßnahmen angeführt, die wir in den wesentlichen Handlungsfeldern umsetzen.

UMWELT	Gibt es Strategien?	Öffentlich einsehbar?	Beschreibung der Praktiken / Strategien und Maßnahmen	Gibt es Ziele?	Verantwortlich
Klimawandel	Ja	Nein	Reduzierung der Treibhausgasemissionen: • Jährliche Berechnung des Unternehmens-Fußabdrucks nach Greenhouse Gas Protocol • Klimaziele festlegen Senkung und umweltschonenden Gestaltung des Energieverbrauchs: • Jährliche Überwachung des Energieverbrauchs (z.B. nach ISO 50001) • Energiesparziele definieren • Regelmäßige Schulungen der Mitarbeitenden zu Energieeinsparmöglichkeiten	Ja	GF
Kreislaufwirtschaft	Ja	Nein	Einsatz umweltschonender Materialien und Prozesse: • Nachhaltige Beschaffungsrichtlinien festlegen • Schulung der einkaufsverantwortlichen Mitarbeitenden zu nachhaltigen Beschaffungskriterien • Überprüfung der Recyclingfähigkeit von eingekauften Materialien	Ja	GF

Umweltverschmutzung, Wasser- und Meeresressourcen sowie biologische Vielfalt und Ökosysteme wurden analysiert und als nicht wesentlich bewertet.

SOZIALES	Gibt es Strategien?	Öffentlich einsehbar?	Beschreibung der Praktiken / Strategien und Maßnahmen	Gibt es Ziele?	Verantwortlich
Eigene Belegschaft	Ja	Nein	Aufrechterhaltung fairer, sicherer und mitarbeiterorientierter Arbeitsbedingungen: • Arbeitsbezogene Standards sichern und regelmäßig bewerten	Ja	GF
Arbeitskräfte in der Wert-schöpfungskette	Ja	Nein	Verbesserung der Arbeitsbedingungen innerhalb unserer gesamten Wertschöpfungskette: • Risikoanalyse der Unternehmen in der Lieferkette • Veröffentlichung einer Unternehmensrichtlinie zu Menschenrechten • Schulung aller Mitarbeitenden im Einkauf zu Menschenrechten und Nachhaltigkeit	Ja	GF

Betroffene Gemeinschaften und Verbraucher und Endnutzer wurden analysiert und als nicht wesentlich entschieden.

UNTERNEHMENSFÜHRUNG	Gibt es Strategien?	Öffentlich einsehbar?	Beschreibung der Praktiken / Strategien und Maßnahmen	Gibt es Ziele?	Verantwortlich
Geschäftsgebaren	Ja	Nein	Verankerung von Nachhaltigkeit im Unternehmen: • Erstellung verbindlicher Nachhaltigkeitsleitlinien für alle Mitarbeitenden • Partizipativer Mitarbeitenden-Prozess zur Entwicklung eines Leitbildes mit Nachhaltigkeitsbezug • Einführung eines Vorschlagswesens für Mitarbeitende, um Ideen bezüglich Nachhaltigkeit/Innovation etc. einzureichen • Aufsetzen eines Netzwerks von Nachhaltigkeitsbotschaftern im Unternehmen • Interne Kommunikation über die Nachhaltigkeitsentwicklung Etablierung ethischer Geschäftspraktiken: • Einführung eines Verhaltenskodex • Entwicklung einer Richtlinie gegen Bestechung und Korruption • Nachhaltigkeitsaspekte ins Risikomanagement integriert	Ja	GF

Sustainable Development Goals

Bei ihrer Tätigkeit orientiert sich die UGA Biopharma an verschiedenen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) und strebt bei diesen eine kontinuierliche Verbesserung an. Im Fokus stehen dabei folgende Ziele:



Wir setzen uns für menschenwürdige Arbeitsbedingungen und faire Beschäftigung ein, indem wir sichere und gesunde Arbeitsplätze bieten.

Was wir schon erreicht haben:

Die UGA Biopharma legt großen Wert auf ein gesundes, faires und mitarbeiterorientiertes Arbeitsumfeld. Entscheidungen werden teilweise in Gremien und Arbeitsgruppen unter Mitarbeitendenbeteiligung getroffen, und mindestens einmal jährlich finden Mitarbeitergespräche statt. Zur Gesundheitsvorsorge bieten wir ergonomische Arbeitsplätze, Sportprogramme, Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) sowie Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) und eine betriebliche Unfallversicherung. Zusätzlich übernehmen wir 80 % der Kosten für Zahnersatz und Sehhilfen. Flexible Arbeitszeiten, Home-Office, Teilzeitmodelle auch in Führungspositionen und die Option auf ein Sabbatical unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Überstunden werden ab der ersten Stunde ausgeglichen, und wir bieten eine betriebliche Altersvorsorge an. Mit diesen Maßnahmen fördern wir Gesundheit, Zufriedenheit und langfristige Bindung der Mitarbeitenden.



Wir setzen uns für Chancengleichheit und Diversität ein, um Ungleichheiten in unserem Unternehmen abzubauen.

Was wir schon erreicht haben:

Wir setzen gezielt Maßnahmen zur Förderung von Gleichbehandlung und Chancengleichheit um. Dazu gehören Schulungen zur Einhaltung von Arbeitszeitvorgaben, Soft-Skill-Trainings sowie fachliche Weiterbildungen. Unsere Stellenanzeigen richten sich bewusst an vielfältige Talente, um Diversität und Inklusion zu stärken. Das Verhältnis von Männern und Frauen in Führungspositionen ist bei uns ausgewogen. Zusammen mit den Maßnahmen aus SDG 8 zeigt sich, dass die UGA Biopharma bereits wichtige Schritte unternommen hat, um ein faires, inklusives und motivierendes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden zu schaffen.



Unser Unternehmen verfolgt ressourcenschonende Prozesse und bietet Produkte an, die verantwortungsbewusstes Handeln unterstützen.

Was wir schon erreicht haben:

Wir setzen auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und Abfällen. In der Zellkultur nutzen wir, wo möglich, wiederverwendbare Shake Flasks und Bioreaktoren aus Glas, um Ressourcenzuflüsse wiederverwendbar und geschlossen zu gestalten. Zur Abfallvermeidung setzen wir auf nachhaltige Verpackungen, Schulungen für Mitarbeitende und die systematische Erfassung unserer Abfallmengen. Mit diesen Maßnahmen tragen wir dazu bei, Ressourcen zu schonen, Abfälle zu reduzieren und Recyclingpraktiken zu unterstützen.



Wir engagieren uns aktiv im Kampf gegen den Klimawandel, indem wir kontinuierlich daran arbeiten, unseren CO_2e-Fußabdruck zu minimieren.

Was wir schon erreicht haben:

Die UGA Biopharma unternimmt erste Schritte, um ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und die Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf das Klima zu reduzieren. Wir erfassen den indirekten Treibhausgas-Ausstoß aus unserem Energieverbrauch (Scope 2) über unseren Stromvertrag, um die Basis für gezielte Maßnahmen zu schaffen. Geschäftsreisen werden unter Berücksichtigung von Umweltaspekten geplant und erfolgen über eine Mischung aus Auto, Zug und Flugzeug, wobei nach Möglichkeit ressourcenschonendere Alternativen bevorzugt werden. Zusätzlich unterstützen wir unsere Mitarbeitenden bei klimafreundlichen Arbeitswegen, unter anderem durch einen Zuschuss zum Jobticket. Mit diesen Schritten strebt UGA Biopharma an, ihren ökologischen Fußabdruck kontinuierlich zu verringern und einen aktiven Beitrag zur Klimaneutralität zu leisten.

3 UMWELT

KENNZAHLENÜBERSICHT

Unsere Umweltkennzahlen im Überblick. Weiterführende Informationen lassen sich den folgenden Seiten entnehmen.

ID	Titel	Inhalt	Berichtsjahr
B3	Energieverbrauch	Gesamtenergieverbrauch (MWh)	1.274
B3	Treibhausgasemissionen und -intensität	Gesamt (Scope 1-2 marktbezogen) (tCO2e)	380,9
		Anteil Scope 1 (tCO2e)	0
		Anteil Scope 2 - standortbezogen (tCO2e)	164,9
		Anteil Scope 2 - marktbezogen (tCO2e)	380,9
		Anteil Scope 3 (tCO2e)	-
		THG-Intensität - marktbezogen (g CO_2e / €)	51,8
B4	Luftverschmutzung	Gesamtmenge abgegebene Schadstoffe (kg)	632
B5	Flächennutzung	Gesamte genutzte Fläche (m^2)	562,3
		Versiegelte Fläche (m^2)	562,3
		Naturnahe Fläche auf dem Firmengelände (m^2)	0
		Naturnahe Fläche außerhalb des Firmengeländes (m^2)	0
B6	Wasser	Wasserentnahme (m^3)	1.846
		Wasserverbrauch (m^3)	-
B7	Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfall-management	Gesamtmenge nicht giftiger Müll (m^3)	26,4
		Gesamtmenge giftiger Müll (m^3)	0

B3 Energie und Treibhausgasemissionen

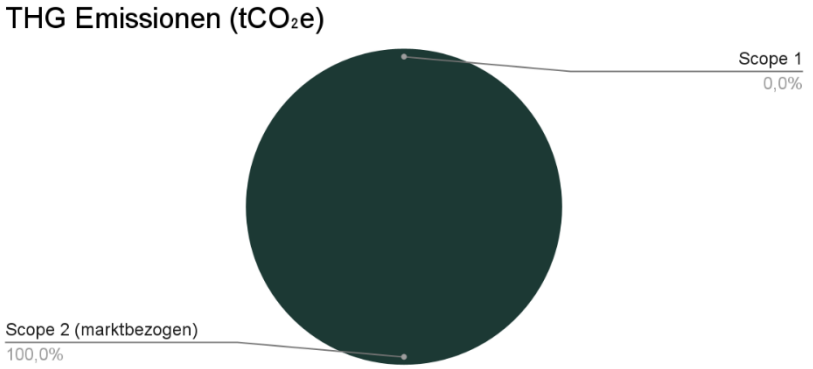
ENERGIEVERBRAUCH

	MWh
Brennstoffe (inkl. Fernwärme)	904,2
Eingekaufter Strom	369,8
Gesamt	1.274

Eine Aufschlüsselung nach erneuerbarer und nicht erneuerbarer Energie ist aufgrund von Datenverfügbarkeit seitens unserer Energieversorger nicht möglich.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN

	THG-Emissionen (tCO2e)
Scope 1	0
Scope 2 (standortbezogen)	164,9
Scope 2 (marktbezogen)	380,9
Total (marktbezogen)	380,9



Der CO_2e-Ausstoß unserer Emissionen verteilt sich wie folgt: 100 % entfallen auf die Bereitstellung von Energie aus externen Quellen (Scope 2 marktbezogen). Standortbezogen betragen Scope 2 Emissionen 164,9 tCO_2e. Hierzu wird der eingekaufte Strom mit dem Emissionsfaktor des nationalen Strommixes in Deutschland verrechnet. In unserem Unternehmen entstehen keine Emissionen aus unternehmensinternen Prozessen (Scope 1). Aktuell ermitteln wir noch keine Scope 3 Emissionen. Wir planen hierfür jedoch die Datengrundlage zu schaffen und künftig auch diese zu berichten. Unsere Scope 1-2 Emissionen wurden mittels der Methodik des GHG-Protocols errechnet.

TREIBHAUSGAS-INTENSITÄT

Die THG-Intensität (Scope 1 & 2) liegt standortbezogen bei rund 22,4 g CO_2e / € Umsatz. Marktbezogen beträgt unsere THG-Intensität 51,8 g CO_2e / € Umsatz. Sie berechnet sich, indem man Emissionen, die direkt unserem Unternehmen zuzurechnen sind, durch unseren Umsatz teilt.

C3 Treibhausgasemission-Reduktionsziele und Transitionsplan zur Eindämmung des Klimawandels

THG REDUKTIONSZIELE

Wir versuchen, unsere Treibhausgasemissionen stetig zu reduzieren. In der präzisen Erfassung unserer Emissionen sehen wir einen ersten Schritt, um zu erkennen, an welcher Stelle wir besonders hohe Emissionen haben. Dort setzen wir zukünftig gezielt mit Reduktionsmaßnahmen an. Reduktionsziele haben wir uns dazu bisher nicht gesetzt.

TRANSITIONSPLAN ZUR EINDÄMMUNG DES KLIMAWANDELS

Unser Unternehmen ist nicht in Sektoren tätig, die sich stark auf das Klima auswirken. Daher haben wir aktuell keinen Transitionsplan zur Eindämmung des Klimawandels.

C4 Klimarisiken

Wir sind keinen wesentlichen Risiken, die aus dem Klimawandel entstehen, ausgesetzt.

B4 Luftverschmutzung

Unternehmen, die einer gesetzlichen Veröffentlichungspflicht unterliegen, sollen an dieser Stelle offenlegen, welche Emissionen im Berichtszeitraum in Luft, Wasser oder Boden abgegeben wurden.

Schadstoff	Emissionen (kg)	Freisetzungsmedium (Luft, Wasser, Boden)
Organische Chemikalien	632	Luft

B5 Biodiversität: Schutzgebiete und versiegelte Flächen

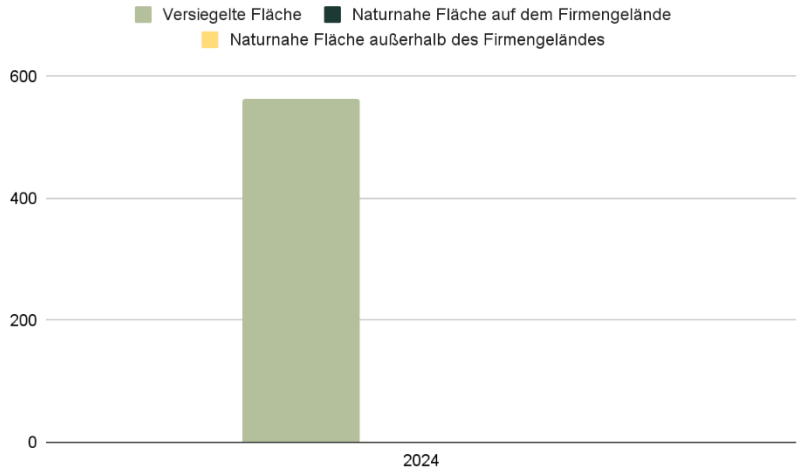
SCHUTZGEBIETE

Mit Hilfe der Website https://natura2000.eea.europa.eu/ der Europäischen Umweltagentur haben wir herausgefunden, dass unsere Firmenstandorte nicht an Gebiete zum Schutz der Artenvielfalt grenzen.

FLÄCHENNUTZUNG

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Flächennutzung der UGA Biopharma, einschließlich versiegelter und naturnaher Bereiche.

	Fläche (m²) Berichtsjahr
Versiegelte Fläche	562,3
Naturnahe Fläche auf dem Firmengelände	0
Naturnahe Fläche außerhalb des Firmengelände-des	0
Gesamte genutzte Fläche	562,3



B6 Wasser

	Wasserentnahme (m³)	Wasserverbrauch (m³)
Alle Standorte	1.846	-
Standorte in Gebieten mit Wasserknappheit	1.846	

Unser Firmenstandort liegt in einem Gebiet, das unter Wasserknappheit leidet. Zur Recherche haben wir den Water Risk Atlas des World Resources Institutes verwendet (https://www.wri.org/applications/aqueduct/water-risk-atlas).

In unserem Unternehmen gibt es außerdem keine Produktionsprozesse, die in erheblichem Maße Wasser verbrauchen, weshalb wir diesen Datenpunkt nicht berichten.

B7 Ressourcennutzung, Kreislauf-wirtschaft und Abfallmanagement

Bei der UGA Biopharma achten wir auf einen möglichst effizienten Einsatz von Ressourcen und fördern eine kreislauforientierte Arbeitsweise. In der Zellkultur setzen wir, wo möglich, wiederverwendbare Shake Flasks und Bioreaktoren aus Glas ein, um Ressourcenzuflüsse nachhaltig zu gestalten und Abfälle zu reduzieren. Ziel unserer Maßnahmen ist es, Prozesse so zu gestalten, dass Materialien wiederverwendet und geschlossen im Kreislauf geführt werden.

Zur Erreichung dieses Ziels haben wir bereits verschiedene Initiativen zur Abfallvermeidung umgesetzt. Dazu zählen die Nutzung wiederverwendbarer oder nachhaltiger Verpackungen, Schulungen für Mitarbeitende zum bewussten Umgang mit Materialien sowie die systematische Erfassung unserer Abfallmengen. Die UGA Biopharma legt großen Wert darauf, Abfälle zu minimieren und Recyclingpraktiken zu unterstützen, um langfristig einen positiven Beitrag für die Umwelt zu leisten. Im Folgenden zeigt die nachstehende Tabelle die im Berichtsjahr angefallenen Müllmengen, aufgeschlüsselt nach Müllarten und den entsprechenden Abfallschlüsseln gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV), sowie deren Entsorgungs- oder Recyclingstatus. In unserem Unternehmen fällt kein Giftmüll an.

Verursachter Müll: nicht giftig		
Gemischte Siedlungsabfälle 20 03 01	entsorgt	26,4 m³
Verursachter Müll: giftig		
-		

Da wir in einem Sektor tätig sind, in dem erhebliche Materialströme anfallen, haben wir entsprechend des Berichtsstandards eine Massenstromberechnung durchgeführt. Unser jährlicher Massenstrom relevanter Materialien beträgt 592,7 kg. Dabei handelt es sich ausschließlich um Verbrauchsmaterialien, deren Gewichte geschätzt wurden.

4 SOZIALES

KENNZAHLENÜBERSICHT

Unsere Sozial-Kennzahlen im Überblick. Weiterführende Informationen lassen sich den folgenden Seiten entnehmen.

ID	Titel	Inhalt	
B8	Eigene Belegschaft - Allgemein	Mitarbeitendenanzahl (Vollzeitäquivalente)	46
		Anteil befristet	7
		Anteil unbefristet	39
		Anteil weiblich	27
		Anteil männlich	19
		Mitarbeitende mit deutschem Arbeitsvertrag (%)	100
B9	Eigene Belegschaft - Gesundheit und Sicherheit	Anzahl meldepflichtiger Unfälle	0
		Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und Erkrankungen	0
		Rate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	0
B10	Eigene Belegschaft - Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung	Gender Pay Gap	-
		Anteil an Tarifverträgen (%)	0
		Anzahl Weiterbildungsstunden - weiblich	197
		Anzahl Weiterbildungsstunden - männlich	176
C6 / C7	Menschenrechtsrichtlinien und -prozesse	Das Unternehmen verfügt über einen Verhaltenskodex. (JA / NEIN)	Nein
		Das Unternehmen verfügt über einen Beschwerdemechanismus. (JA / NEIN)	Ja
		Im Berichtszeitraum gab es Verletzungen der Menschenrechte. (JA / NEIN)	Nein

B8 Eigene Belegschaft - Allgemein

Zum Stichtag des Berichtsjahres am 31.12.2024 hatte unser Unternehmen 46 Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente). Die folgenden Tabellen zeigen, wie sie sich hinsichtlich Vertragsart und Geschlecht aufteilen.

Art des Vertrages	Anzahl Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente)
Befristet	7
...davon Auszubildende, Werkstudierende oder Praktikanten	6
Unbefristet	39
Gesamt	46

Geschlecht	Anzahl Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente)
Anteil weiblich	27
Anteil männlich	19
Gesamt	46

Alle unsere Mitarbeitenden haben einen deutschen Arbeitsvertrag.

B9 Eigene Belegschaft - Gesundheit und Sicherheit

Im Berichtsjahr fielen keine meldepflichtigen Arbeitsunfälle sowie Todesfälle unter unseren Mitarbeitenden an. Die Rate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle liegt damit ebenfalls bei 0.

Thema	Anzahl
Meldepflichtige Unfälle	0
Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und Erkrankungen	0

B10 Eigene Belegschaft - Entlohnung, Tarifverhandlungen & Ausbildung

Da aufgrund unserer geringen Mitarbeiterzahl Rückschlüsse auf einzelne Gehälter möglich wären, verzichten wir auf die Offenlegung des Gender Pay Gap. Dies ist laut dem Berichtsstandard VSME für Unternehmen bis 150 Mitarbeitende möglich.

Alle unsere Mitarbeitenden werden gemäß dem deutschen Mindestlohngesetz entlohnt und erhalten Löhne, die mindestens dem aktuellen deutschen Mindestlohn entsprechen.

Bei der UGA Biopharma werden Arbeitsverträge individuell abgeschlossen und verhandelt. Der Anteil an Tarifverträgen beträgt daher 0%.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die gesamten Weiterbildungsstunden der Belegschaft, aufgeschlüsselt nach Geschlecht. Durch ein hohes Niveau an Weiterbildung stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeitenden sich fachlich auf dem aktuellen Stand der Forschung befinden.

Geschlecht	Schulungsstunden
Weiblich	197
Männlich	176

C6 Menschenrechtsrichtlinien und -prozesse

Wir haben aktuell noch keinen Verhaltenskodex und keine Menschenrechtsrichtlinie für unsere eigene Belegschaft. Wir haben die Entwicklung jedoch als ein Ziel in unserer Nachhaltigkeitsstrategie, welches wir planen im Jahr 2026 oder 2027 zu erreichen.

Mit unserem internen Beschwerdeprozess stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit haben, Beschwerden oder Anliegen vertraulich zu melden und diese zeitnah und angemessen bearbeitet werden.

C7 Schwerwiegende Verletzungen der Menschenrechte

Thema	Ja / Nein
i. Kinderarbeit	Nein
ii. Zwangsarbeit	Nein
iii. Menschenhandel	Nein
iv. Diskriminierung	Nein
v. Sonstiges	Nein

Uns sind auch keine entsprechenden Fälle innerhalb unserer Lieferkette, bei betroffenen Gemeinschaften oder Verbrauchern und Endnutzern bekannt.

5 UNTERNEHMENSFÜHRUNG

B11 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Unser Unternehmen wurde weder verurteilt aufgrund von Korruption und Bestechung noch musste es diesbezüglich Geldstrafen bezahlen.

C8 Umsätze in bestimmten Sektoren

Unser Unternehmen erzielt keine Umsätze in den Bereichen kontroverse Waffen, Tabakproduktion, fossile Brennstoffe oder Chemikalienproduktion.

Wir sind nicht von den EU-Referenz-Benchmarks ausgeschlossen, die mit dem Pariser Abkommen abgestimmt sind.

C9 Geschlechterverteilung im Leitungsorgan

Unter diesem Berichtspunkt wird die Geschlechterverteilung im Leitungsorgan offengelegt. Aktuell sind 0 Frauen und 3 Männer als Gesellschafter in unserem Leitungsorgan vertreten. Das Geschlechterverhältnis liegt somit bei 0, da derzeit ausschließlich männliche Gesellschafter im Leitungsorgan vertreten sind.